

Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **30 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ohne Bedenken zubereitet werden, wenn sie noch fest im Fleisch sind und nicht matschig zusammenfallen.» Ich bin gewiß vor Gott kein großer Pilzesser, verschmähe aber anderseits nicht ein leckeres «Möhli» von einigen wenigen einwandfreien Stücken, wenn sie bei einer Pirsch auf neue Arten oder einer Standortkontrolle meinen Weg kreuzen. Durch den vieljährigen Ritt auf meinem Steckenpferdchen «Pilzkunde» ist mir jedoch aus Literatur und Praxis bekannt, daß *nur wenige Arten* nach Gefrieren ohne Schaden genossen werden können wie z.B. der Winterrübling und der Trompetenpfefferling. Hingegen dürften viele Pilzarten wie u. a. der Hallimasch im Herbst und die Morchel im Frühling schon nach *einem* Froste mehr oder weniger giftig wirken. Diese nachteiligen Folgen sollen durch den beschleunigten Eiweißzerfall bedingt sein. Nicht außer acht lassen dürfen wir das Moment, daß wir im Herbst und Frühling eigentlich nie sicher wissen, ob ein Pilz gefroren, wieder aufgetaut und nachher nochmals gefroren war. Pilzfreund Dr. *A. Alder*, der das Erbe von Dr. *Thellung*, die Abteilung der Toxikologie unserer Wissenschaftlichen Kommission, in verdienstvoller Weise seit vielen Jahren weiterbetreut, wird uns sicher auf diese klärens-werte Frage Auskunft geben. Warten wir deshalb die Stimme des Rufenden aus der Ostschweiz ab!

E. J. Imbach

AUS UNSEREN VERBANDSVEREINEN

Frühlingstagung der ost- und zentralschweizerischen Sektionen

Samstag, den 26. April haben, unter der initiativen Leitung von Herrn *Imbach*, Luzern, die ostschweizerischen Sektionen in Thalwil ihre Frühlingstagung abgehalten.

Ohne lange in Details gehen zu wollen, darf man sagen, daß dieselbe sehr interessant und lehrreich ausgefallen ist. Vor allem sei versucht, das Referat von Herrn *Schlumpf* einer Würdigung zu unterziehen. Was wir da alles, in knapper Form gehalten, über die systematische Einteilung der Pflanzen gehört und auf vervielfältigten Blättern mit auf den Weg bekommen haben, ist einzigartig. Es kam dem Schreibenden vor, als ob er mit seinen Gedanken einen Höhenflug unternehmen würde: «Man kann keine Einzelheiten sehen, aber man überblickt mit außerordentlicher Klarheit das ganze behandelte Gebiet!» Wo vorher Finsternis geherrscht hat, ist nun Helle.

Der Wunsch nach Veröffentlichung dieser äußerst lehrreichen Ausführungen in der Zeitschrift war allgemein.

Die «kritischen Bemerkungen» betreffend Pilzbestimmertagungen durch Herrn *Mattmüller*, Zürich, wegen militärischer Unabkömmlichkeit des Verfassers vorgetragen durch den WK-Präsidenten *O. Schmid*, gaben allerhand Diskussionsstoff. Die Verbandsleitung, resp. die WK wird sich zweifellos das Resultat dieser Aussprache zu Herzen gehen lassen.

Für die diesjährige Pilzbestimmertagung wird regionale Durchführung gewünscht, besonders da die Sektion Zug deren Abhaltung auf dem schönen Gottschalkenberg vorsieht.

Dank Ihr lieben Freunde von Zug für diese Initiative. Ganz besondern Dank aber unserm Freund Eduard Schlumpf! Das war ganze Arbeit! Wir wollen hoffen, daß Ihr für Eure dem Ansehen unseres Verbandes nutzbringende Tätigkeit etwas mehr als bloß Dankesworte entgegennehmen dürft.

Der Verbandssektretär: *Louis Münch*

P. S. Als ganz außerordentliche Geste, die scheint's dort nicht einmalig war, darf das Geschenk von Fr. 400.– gewertet werden, das die Gemeinde *Horgen* an die dortige Sektion des Vereins für Pilzkunde überwiesen hat. Diese Summe soll die Anschaffung des Werkes von Bresadola ermöglichen. Wenigstens einmal eine Behörde, die unsere große uneigennützig-e Arbeit im Dienste der Volksaufklärung zu würdigen weiß! Wie schlecht steht es in dieser Beziehung im «armen» *Basel*, wo für uns die drei Buchstaben «M. G. N.» (me git nyt) Geltung haben. Wir mußten das anläßlich der Organisationsarbeit für die «Session Mycologique» erfahren.

Und wie steht es auf dem Gebiete der Eidgenossenschaft? Darüber vielleicht ein anderes Mal!
Nyt fir unguet! L. M.

Die Ausstellungen der verschiedenen Sektionen wurden wie folgt festgelegt: Baar ?, Dietikon 26./27. 9. 52, Horgen 6./7. 9. 52, Luzern ? (Lokalfrage), Männedorf ?, St. Gallen 6./7. 9. 52, Zug 26./27. 9. 52, Zürich 13./15. 9. 52.

Im Verlaufe der Diskussion wurde angeregt, daß die Teilnehmer der Pilzbestimmungstagung an ihrem Revers ein Kärtchen, versehen mit Name und Sektion, tragen sollten. Am Eidgenössischen Betttag 1952 wird wiederum eine gemeinsame Exkursion der zentralschweizerischen Sektionen auf den Lindenberg stattfinden. Es wurde beschlossen, 1953 eine analoge Tagung in Thalwil, organisiert durch die Sektion Zug, durchzuführen. E. Limberger

Mitteilung der Geschäftsleitung

Im August soll aus der Feder von Herrn Dr. Moser der 1. Band eines neuen Bestimmungsbuches erscheinen. Wie Herr Dr. Moser schreibt, wurde die neue Nomenklatur darin gebührend berücksichtigt, soll jedoch nicht gar so extrem sein wie Singer. Der Band wird nach Angaben des Verfassers Blätterpilze, Röhrlinge und Bauchpilze, im gesamten ca. 2000 Arten enthalten. Der Rest wird in einem später zu erscheinenden Bande Aufnahme finden. Das Buch enthält einen dichotomischen Bestimmungsschlüssel und Habituszeichnungen. Es dürfte das Vademecum weitgehend ersetzen. Der Preis stellt sich unverbindlich auf ca. 20 Franken. Bestellungen sind an die Vereinsfunktionäre zu richten. Ch. Sch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Die Versammlung vom 28. April hat folgendem Sommerprogramm zugestimmt:

18. Mai: ½-tägige Exkursion nach Wohlen ins Rüttermoos.

29. Juni: Ganztägiger Ausflug an den Burgäschisee.

20. Juli: ½-tägige Exkursion ins Muggenloch.

17. August: Ganztägige Autoreise in den Schwarzwald.

Merkt Euch bitte diese Daten vor. Einzelheiten folgen später von Fall zu Fall.

Basel

19. Mai, 20 Uhr: Monatsversammlung wieder in unserem Lokal, Restaurant zur «Börse», 1. St. Anschließend Lichtbildervortrag, gehalten von unserem immer um unseren Verein besorgten Herrn A. Flury. Er wird fortfahren, uns weiter in die Systematik der Blätterpilze einzuführen, diesmal mit den «Rostsporigen». Wir wollen ihm seine unermüdliche Arbeit mit vollzähligem Erscheinen danken.

Bern

Monatsversammlung: Montag, 19. Mai, 20.15 Uhr im Vereinslokal «Viktoriahall», Effingerstraße 51. Kurzvortrag Fr. Lörtscher.

Bestimmungsabende jeden Montag, ab 20 Uhr,

im Vereinslokal. Die Mitglieder sind gebeten, Pilzmaterial mitzubringen.

Bümpliz

Vereinsversammlung: Montag, 9. Juni, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bären», Bümpliz.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, den 26. Mai.

Wir machen unsere werten Mitglieder darauf aufmerksam, daß der Einführungskurs in die Pilzkunde in den Monaten Mai und Juni alle Montagabende im Lokal zur «Hofstatt», immer noch fortbesteht. (Leiter des Kurses, Herr W. Zaugg). Bitte Pilzmaterial mitbringen. Wir erwarten zahlreichen Besuch.

Cham

Jahresprogramm:

15. Juni: Exkursion nach dem Lindenberg, halber Tag. Abfahrt per Velo 6 Uhr vom Neudorf.

23. Juni: Beginn der Pilzbestimmungsabende im Restaurant «Neudorf», jeweils Montag, um 8 Uhr.

27. Juli: Exkursion in den Steinhäuserwald, halber Tag. Abfahrt per Velo 7 Uhr vom Restaurant «Neudorf».

17. August: Exkursion nach dem Zugerberg, 1 Tag, mit der Sektion Zug.

September: *Exkursion* in das Sihlseegebiet, 1 Tag, mit Auto-Car, gemäß separatem Programm.

13. Oktober: Schluß der Pilzbestimmungsabende.

Für weitere Exkursionen oder Anlässe werden Einladungen versandt.

Wir möchten die Mitglieder besonders auf die Pilzbestimmungsabende einladen, wo jedem Gelegenheit geboten wird, seine am Sonntag gesammelten Pilze zu bestimmen und so sein Wissen zu erweitern.

Chur

Monatsversammlung: Montag, 26. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel» Chur. An dieser Versammlung wird das Exkursionsprogramm 1952 festgelegt. Ferner wird Herr Dr. *Wiedemann* voraussichtlich einen Vortrag über «Neue Forschungen in der Mykologie» halten.

Dietikon

Am Auffahrtstag, 22. Mai, findet bei anständiger Witterung eine *freiwillige Maiwanderung* Regensberg–Lägern–Baden statt, wozu alle Mitglieder mit ihren marschtüchtigen Angehörigen freundlich eingeladen sind. Abmarsch 5 Uhr ab Limmatbrücke, 5.30 Uhr ab «Linde», Weiningen. Rucksackverpflegung.

Monatsversammlung: 31. Mai, 20.30 Uhr, im Restaurant zum «Bahnhof».

Pilzbestimmungsabende: Diese finden ab 16. Juni jeden Montagabend, 20 Uhr, statt.

Das Bestimmungslokal wird in der Juni-Ausgabe unserer Zeitschrift bekanntgegeben.

Grenchen

Am 22. Mai (Auffahrt) führen wir unsere traditionelle *Mousseron-Jagd* durch. Die Fahrt geht ins Raimeuxgebiet.

Abfahrt Grenchen-Nord 5.42 Uhr. Kollektivbillet, Rucksackverpflegung. Am Mittag wird aus Leos «Waschhafen» eine Erbsuppe mit Gnagi serviert. Bitte Geschirr mitbringen.

Meldelisten liegen in den Lokalen «Jägerstübli» und «Mühle» auf. Meldeschluß 21. Mai 18 Uhr. Evt. Auskunft Tel. 8 50 22. Exkursionsleiter: Herr *Fritz Steiner*.

Horgen

26. Mai: *Monatsversammlung*, 20 Uhr, im «Schützenhaus».

14./15. Juni: *Familienbummel* auf Bannalp.

Anmeldungen bitte bis spätestens 26. Mai an Präsident *Hs. Zumstein*.

Die Pilzfreunde werden gebeten, den Beitrag pro 1952 bis *spätestens 30. Juni* dem Kassier zu

bezahlen. Nach diesem Datum müssen die Ausstände per Nachnahme eingezogen werden.

Huttwil

Sonntag, 18. Mai: *Exkursion auf Mairitterlinge*. Route: Ahorn–Naturfreundehaus «Ämmital». Abmarsch nach Anschlag im Kästchen. Wer kann, gehe schon samstags. Steffen Franz ist Hüttenwart.

Sonntag, 15. Juni: *Besichtigung der Champignonzucht Gettnau*. Anschließend *Exkursion*. Abfahrt mit der Bahn 12.12 Uhr.

Montag, 26. Juni 1952, punkt 20.15 Uhr, *Monatsversammlung* im Hotel «Bahnhof», Huttwil. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Langenthal

Monatsversammlung: 9. Juni, 20 Uhr, Restaurant zur «Waag», Langenthal.

Oberburg

Am 28. Mai findet die nächste *Monatsversammlung* statt.

Die *Pilzbestimmungsabende* werden ab 9. Juni jeden Montag im Vereinslokal abgehalten.

Olten

Sonntag, 11. Mai: *Botanische Exkursion* unter der Leitung des Herrn Dr. *Leo Fey*. Abfahrt: Olten HB. 8.34 Uhr, Olten-Hammer 8.38 Uhr nach Egerkingen. Rückfahrt ab Önsingen. Bei schlechter Witterung wird die Exkursion um eine Woche verschoben. Über die Durchführung erteilt ab 7.00 Uhr Telefon Nr. 11 Auskunft. Für die nähern Einzelheiten verweisen wir auf die persönliche Einladung.

Montag, 9. Juni: *Vereinsversammlung* mit *Farbendia*-Vortrag, 20.15 Uhr, im Hotel «Löwen», Olten, 1. Stock. Bekanntgabe der Resultate unseres Wettbewerbes mit Preisverteilung. Wir hoffen, daß diese Versammlung einen guten Besuch aufweisen wird.

St. Gallen

In der letzten Mitteilung (Heft 4) ist ein Fehler. Es findet *im Juni keine* Exkursion statt. Es sollte daher heißen: ., eventuell 13. Juli.

18. eventuell 25. Mai: *Tagesexkursion* nach Hägenschwil–Rotenbrücke–Hauptwil. Leiter: *E. Fürer*. Treffpunkt: 7.50 Uhr in der Schalterhalle HB. Rucksackverpflegung.

Wynau

Tätigkeitsprogramm 1952

24. Mai: *Spießbraten*, Roggwiler Waldhütte.

15. Juni: *Ausflug* (ganzer Tag).

5. Juli: *Exkursion* Roggwiler Wald.

10. August: *Exkursion* (ganzer Tag).

14. September: *Ausstellung*.

28. September: *Ausstellung*, Pastetlitag.

Unser Ehrenmitglied *Lemp Fritz* wurde als Bibliothekar gewählt, Bücher sind bei ihm erhältlich. Unser Kassier bittet die Mitglieder um prompte Bezahlung des Jahresbeitrages. Werbet neue Mitglieder! Das Programm erscheint nur einmal.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 26. Mai, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant zum «Reh».

Zürich

9. Juni: *Monatsversammlung* im Restaurant «Sihlpost». (2. Juni kommt, weil Pfingstmontag, nicht in Frage.) Vortrag von Herrn *W. Arndt*. Thema: Die Pilzsprache.

6. Juli: *Carausflug*: Dieser Tag wurde an der letzten Monatsversammlung festgelegt und einstimmig folgende Route beschlossen: Zürich–Siebnen–Wäggitalersee–Sattellegg–Wilerzell–Studen. Mittagsrast mit prima Verpflegung. Sihlsee–Einsiedeln–Biberbrücke–Sattel–Arth–Walchwil–Zug–Zürich. Reisekosten 10 Fr. plus Menu.

A.Z.

Bern 18

PILZLITERATUR

die durch die Vereinsfunktionäre preiswert geliefert wird:

1. Verband Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten
2. Habersaat Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons
3. Kern Die Röhrlinge (Monographie)
4. Imbach Pilzflora des Kantons Luzern
5. Lange Flora Agaricina Danica
6. Lörtscher Kleines Fremdwörterbuch der Pilzkunde
7. Jul. Schäffer Russulae
8. Ernst-Menti Kochbuch
9. Müller Neues Schweizer Pilzkochbuch
10. Rothmayr Die Pilzküche
11. Wagner Kochrezepte

Im August erscheint das Bestimmungsbuch von Herrn Dr. Moser über Blätterpilze, Röhrlinge und Bauchpilze, zirka 2000 Arten

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Binningen, Hauptstraße 49. Postscheckkonto V 11363, Telephon 3 65 38